Inhaltsverzeichnis 23.05.2016

WBZ Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte
Thomas Müller
Aumattstrasse 70-72
Postfach
4153 Reinach BL

Lieferschein-Nr.:	9501453
Abo-Nr.:	1056494
Themen-Nr.:	312.7
Ausschnitte:	10
Folgeseiten:	7
Total Seitenzahl:	17

		Auflage	Seite
21.05.2016	aargauerzeitung.ch *Reinacher Rasenfeld muss dem WBZ-Neubau weichen*	Keine Angabe	1
21.05.2016	Basellandschaftliche Zeitung *Reinacher Rasenfeld muss dem WBZ-Neubau weichen*	13'588	3
21.05.2016	basellandschaftlichezeitung.ch *FC Reinach*	Keine Angabe	5
21.05.2016	limmattalerzeitung.ch *Reinacher Rasenfeld muss dem WBZ-Neubau weichen*	Keine Angabe	7
21.05.2016	oltnertagblatt.ch *Reinacher Rasenfeld muss dem WBZ-Neubau weichen*	Keine Angabe	9
20.05.2016	Baublatt *4153 Reinach BL Neubau WBZ - Siegerprojekt steht fest!*	11'432	11
19.05.2016	Wochenblatt für das Birseck und Dorneck *FC Reinach: «Wir sind seit mehr als zwei Jahren in Gespräche involviert»*	31'611	12
19.05.2016	Wochenblatt für das Birseck und Dorneck *FC Reinach ist Partner bei Planung der WBZ-Erweiterung*	31'611	14
19.05.2016	wochenblatt.ch/wob *FC Reinach: «Wir sind seit mehr als zwei Jahren in Gespräche involviert»*	Keine Angabe	15
12.05.2016	Wochenblatt für das Birseck und Dorneck *WBZ-Erweiterung vs. FC Reinach 1:0*	31'611	17

Datum: 21.05.2016

AARGAUER ZEITUNG

Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 603'000
Page Visits: 3'815'911

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

FC Reinach

Reinacher Rasenfeld muss dem WBZ-Neubau weichen

von Caspar Reimer — bz Basellandschaftliche Zeitung

21.5.2016 um 19:00 Uhr

Am «1. Rynacher Pfingstcup» vergangenes Wochenende wurde auf dem Platz, der in wenigen Jahren dem WBZ-Neubau weichen wird, noch Fussball gespielt.

Auf dem «Sportplatz Einschlag» soll der Neubau des Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte entstehen. Ein neuer Kunstrasen auf dem Fiechten-Areal soll diesen Verlust kompensieren.

Bis Ende 2019 soll das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) einen Neubau erhalten. Die Verantwortlichen präsentierten den Neubau als eine zeitgemässe «offene und transparente Umgebung, in der Menschen mit Behinderung möglichst normalisiert leben können.» So weit, so gut, wäre da nicht der vom FC Reinach rege genutzte «Sportplatz Einschlag» mit einem Natur- und einem Kunstrasenfeld. Denn das Naturrasenfeld wird dem WBZ-Neubau weichen müssen.

Schriftlicher Schlagabtausch

«WBZ Erweiterung – FC Reinach 1:0» titelte ein erboster Leserbriefschreiber prompt. Der ehemalige Reinacher Einwohnerrat Beat Böhlen beklagt, dass die Reduzierung der Spielfläche für den FC Reinach mit keinem Wort erwähnt, geschweige denn von Gemeinde- oder Bürgerrat thematisiert werde. Das verbliebene Kunstrasenfeld reiche für einen geordneten Spielbetrieb mit seinen 450 aktiven Fussballern sicher nicht aus. Auf dem Areal Fiechten sei zwar eine Sportzone in Planung, doch eine schnelle Realisierung dürfte wohl nicht infrage kommen. Die Gegenreaktion lies wiederum nicht lange auf sich warten: Peter Meier, Präsident der

Datum: 21.05.2016

AARGAUER ZEITUNG

Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 603'000
Page Visits: 3'815'911

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

Bürgergemeinde Reinach, dementiert die Vorwürfe deutlich: Der FC Reinach sei Partner bei der Planung der WBZ-Erweiterung. «Der Leserbriefschreiber rennt ungefragt offene Türen ein», so die Stellungnahme. Es sei bedauerlich, dass Beat Böhlen Mutmassungen und Unterstellungen einarbeite, um zu suggerieren, dass nur auf die Interessen des WBZ und der Politik geschaut werde. Man würde mit dem FC Reinach eine « konstruktive Zusammenarbeit pflegen», um eine Lösung zu finden, die auch für den FC zufriedenstellend sei.

Freude über neue Anlage

Und tatsächlich: Selbst Roland Ming, Präsident des FC Reinach, kann den Vorhaltungen des erbosten Leserbriefschreibers mehr als nur widersprechen: «Wir sind seit mehr als zwei Jahren in Gespräche mit der Bürgergemeinde, der Einwohnergemeinde und dem WBZ involviert.» Als Ersatz für das Naturrasenfeld im Einschlag soll im Areal Fiechten neben dem bestehenden Naturrasen ein Kunstrasenfeld erstellt werden. Geplant ist auf besagtem Areal ebenfalls ein Garderobengebäude mit Klubhaus im Obergeschoss, so Ming. Es werde genügend Platz einkalkuliert, dass auch noch das bestehende Kunstrasenfeld im Einschlag ins Fiechten verlagert werden könnte. Eine Zusammenlegung im Areal Fichten vereinfache die Kommunikationswege für Trainer und Funktionäre des FC stark. Roland Ming gibt sich gar euphorisch: «Die Zukunftsaussichten lassen den FC Reinach nach Höherem streben. Bald ist neben der Qualifikation unserer Trainer auch die Infrastruktur top. Reinach kann dann endlich stolz auf die Sportanlage sein.»

Thema im Einwohnerrat

Laut Gemeindepräsident Urs Hintermann wird das neue Kunstrasenfeld auf dem Fiechten-Areal im Jahr 2017 kommen. «Das Klubhaus mit Garderobe wird etwas später folgen», so Hintermann. Der Gemeinde sei von Anfang an klar gewesen, dass der FC Reinach durch den WBZ-Erweiterungsbau ins Fiechten-Areal zügeln muss. «An einer der nächsten Einwohnerratssitzungen wird weiter über das Thema beraten», sagt er.

Hat Ihnen dieser Artikel gefallen?

thumb-up JA thumb-down NEIN

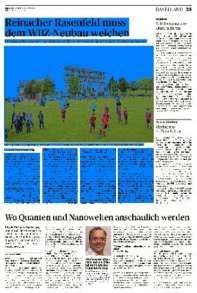
Datum: 21.05.2016

BASELLANDSCHAFTLICHE ZEITUNG

Hauptausgabe

Basellandschaftliche Zeitung
4410 Liestal
061/ 927 26 00
www.basellandschaftlichezeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 13'588
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich


Reinacher Rasenfeld muss dem WBZ-Neubau weichen

Wo Quanten und Nanowelten anschaulich werden

WBZ

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494
Seite: 29
Fläche: 68'060 mm²

Reinacher Rasenfeld muss dem WBZ-Neubau weichen

FC Reinach Ein neuer Kunstrasen auf dem Fiechten-Areal soll den Verlust kompensieren

Am «1. Rynacher Pfingstcup» vergangenes Wochenende wurde auf dem Platz, der in wenigen Jahren dem WBZ-Neubau weichen wird, noch Fussball gespielt.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 61636772
Ausschnitt Seite: 1/2
Bericht Seite: 3/17

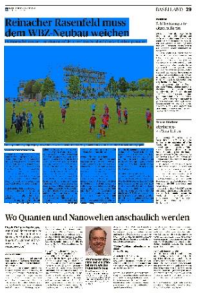
Datum: 21.05.2016

BASELLANDSCHAFTLICHE ZEITUNG

Hauptausgabe

Basellandschaftliche Zeitung
4410 Liestal
061/ 927 26 00
www.basellandschaftlichezeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 13'588
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich


Reinacher Rasenfeld muss dem WBZ-Neubau weichen

Wo Quanten und Nanowelten anschaulich werden

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494
Seite: 29
Fläche: 68'060 mm²

VON CASPAR REIMER (TEXT UND FOTO)

Bis Ende 2019 soll das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) einen Neubau erhalten (bz berichtete). Die Verantwortlichen präsentierten den Neubau als eine zeitgemässe «offene und transparente Umgebung, in der Menschen mit Behinderung möglichst normalisiert leben können.» So weit, so gut, wäre da nicht der vom FC Reinach rege genutzte «Sportplatz Einschlag» mit einem Natur- und einem Kunstrasenfeld. Denn das Naturrasenfeld wird dem WBZ-Neubau weichen müssen.

Schriftlicher Schlagabtausch

«WBZ Erweiterung - FC Reinach 1:0» titelte ein erboster Leserbriefschreiber prompt. Der ehemalige Reinacher Einwohnerrat Beat Böhlen beklagt, dass die Reduzierung der Spielfläche für den FC Reinach mit keinem Wort erwähnt, geschweige denn von Gemeinde- oder Bürgerrat thematisiert werde. Das verbliebene Kunstrasenfeld reiche für einen geordneten Spielbetrieb mit seinen 450 aktiven Fussballern sicher nicht aus. Auf dem Areal Fiechten sei zwar eine Sportzone in Planung, doch eine schnelle Realisierung dürfte wohl nicht infrage kommen. Die Gegenreaktion lies wiederum nicht lange auf sich warten: Peter Meier, Präsident der Bürgergemeinde Reinach, dementiert die Vorwürfe deutlich: Der FC Reinach sei Partner bei der Planung der WBZ-Erweiterung. «Der Leserbriefschreiber rennt ungefragt offene Türen ein», so die Stellungnahme. Es sei bedauerlich, dass Beat Böhlen Mutmassungen und Unterstellungen einarbeite, um zu suggerieren, dass nur auf die Interessen des WBZ und der Politik geschaut werde. Man würde mit dem FC Reinach eine «konstruktive Zusammenarbeit pflegen», um eine Lösung zu finden, die auch für den FC zufriedenstellend sei.

Freude über neue Anlage

Und tatsächlich: Selbst Roland Ming, Präsident des FC Reinach, kann den Vorhaltungen des erbosten Leserbriefschreibers mehr als nur widersprechen: «Wir sind seit mehr als zwei Jahren in Gespräche mit der Bürgergemeinde, der Einwohnergemeinde und dem WBZ involviert.» Als Ersatz für das Naturrasenfeld im Einschlag soll im Areal Fiechten neben dem bestehenden Naturrasen ein Kunstrasenfeld erstellt werden. Geplant ist auf besagtem Areal ebenfalls ein Garderobengebäude mit Klubhaus im Obergeschoss, so Ming. Es werde genügend Platz einkalkuliert, dass auch noch das bestehende Kunstrasenfeld im Einschlag ins Fiechten verlagert werden könnte. Eine Zusammenlegung im Areal Fichten vereinfache die Kommunikationswege für Trainer und Funktionäre des FC stark. Roland Ming gibt sich gar euphorisch: «Die Zukunftsaussichten lassen den FC Reinach nach Höherem streben. Bald ist neben der Qualifikation unserer Trainer auch die Infrastruktur top. Reinach kann dann endlich stolz auf die Sportanlage sein.»

Thema im Einwohnerrat

Laut Gemeindepräsident Urs Hintermann wird das neue Kunstrasenfeld auf dem Fiechten-Areal im Jahr 2017 kommen. «Das Klubhaus mit Garderobe wird etwas später folgen», so Hintermann. Der Gemeinde sei von Anfang an klar gewesen, dass der FC Reinach durch den WBZ-Erweiterungsbau ins Fiechten-Areal zügeln muss. «An einer der nächsten Einwohnerratssitzungen wird weiter über das Thema beraten», sagt er.

Datum: 21.05.2016

BASELLANDSCHAFTLICHE ZEITUNG

Online-Ausgabe

Basellandschaftliche Zeitung
4410 Liestal
061 927 26 00
www.basellandschaftlichezeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'224'634

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

FC Reinach

Reinacher Rasenfeld muss dem WBZ-Neubau weichen

von Caspar Reimer — bz Basellandschaftliche Zeitung

21.5.2016 um 19:00 Uhr

Am «1. Rynacher Pfingstcup» vergangenes Wochenende wurde auf dem Platz, der in wenigen Jahren dem WBZ-Neubau weichen wird, noch Fussball gespielt.

Auf dem «Sportplatz Einschlag» soll der Neubau des Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte entstehen. Ein neuer Kunstrasen auf dem Fiechten-Areal soll diesen Verlust kompensieren.

Bis Ende 2019 soll das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) einen Neubau erhalten. Die Verantwortlichen präsentierten den Neubau als eine zeitgemässe «offene und transparente Umgebung, in der Menschen mit Behinderung möglichst normalisiert leben können.» So weit, so gut, wäre da nicht der vom FC Reinach rege genutzte «Sportplatz Einschlag» mit einem Natur- und einem Kunstrasenfeld. Denn das Naturrasenfeld wird dem WBZ-Neubau weichen müssen.

Schriftlicher Schlagabtausch

«WBZ Erweiterung – FC Reinach 1:0» titelte ein erboster Leserbriefschreiber prompt. Der ehemalige Reinacher Einwohnerrat Beat Böhlen beklagt, dass die Reduzierung der Spielfläche für den FC Reinach mit keinem Wort erwähnt, geschweige denn von Gemeinde- oder Bürgerrat thematisiert werde. Das verbliebene Kunstrasenfeld reiche für einen geordneten Spielbetrieb mit seinen 450 aktiven Fussballern sicher nicht aus. Auf dem Areal Fiechten sei zwar eine Sportzone in Planung, doch eine schnelle Realisierung dürfte wohl nicht infrage kommen. Die Gegenreaktion lies wiederum nicht lange auf sich warten: Peter Meier, Präsident der

Datum: 21.05.2016

BASELLANDSCHAFTLICHE ZEITUNG

Online-Ausgabe

Basellandschaftliche Zeitung
4410 Liestal
061 927 26 00
www.basellandschaftlichezeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'224'634

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

Bürgergemeinde Reinach, dementiert die Vorwürfe deutlich: Der FC Reinach sei Partner bei der Planung der WBZ-Erweiterung. «Der Leserbriefschreiber rennt ungefragt offene Türen ein», so die Stellungnahme. Es sei bedauerlich, dass Beat Böhlen Mutmassungen und Unterstellungen einarbeite, um zu suggerieren, dass nur auf die Interessen des WBZ und der Politik geschaut werde. Man würde mit dem FC Reinach eine « konstruktive Zusammenarbeit pflegen», um eine Lösung zu finden, die auch für den FC zufriedenstellend sei.

Freude über neue Anlage

Und tatsächlich: Selbst Roland Ming, Präsident des FC Reinach, kann den Vorhaltungen des erbosten Leserbriefschreibers mehr als nur widersprechen: «Wir sind seit mehr als zwei Jahren in Gespräche mit der Bürgergemeinde, der Einwohnergemeinde und dem WBZ involviert.» Als Ersatz für das Naturrasenfeld im Einschlag soll im Areal Fiechten neben dem bestehenden Naturrasen ein Kunstrasenfeld erstellt werden. Geplant ist auf besagtem Areal ebenfalls ein Garderobengebäude mit Klubhaus im Obergeschoss, so Ming. Es werde genügend Platz einkalkuliert, dass auch noch das bestehende Kunstrasenfeld im Einschlag ins Fiechten verlagert werden könnte. Eine Zusammenlegung im Areal Fichten vereinfache die Kommunikationswege für Trainer und Funktionäre des FC stark. Roland Ming gibt sich gar euphorisch: «Die Zukunftsaussichten lassen den FC Reinach nach Höherem streben. Bald ist neben der Qualifikation unserer Trainer auch die Infrastruktur top. Reinach kann dann endlich stolz auf die Sportanlage sein.»

Thema im Einwohnerrat

Laut Gemeindepräsident Urs Hintermann wird das neue Kunstrasenfeld auf dem Fiechten-Areal im Jahr 2017 kommen. «Das Klubhaus mit Garderobe wird etwas später folgen», so Hintermann. Der Gemeinde sei von Anfang an klar gewesen, dass der FC Reinach durch den WBZ-Erweiterungsbau ins Fiechten-Areal zügeln muss. «An einer der nächsten Einwohnerratssitzungen wird weiter über das Thema beraten», sagt er.

Verwandte Themen:

FC Reinach WBZ WBZ Reinach

Hat Ihnen dieser Artikel gefallen?

thumb-up JA thumb-down NEIN

Datum: 21.05.2016

LIMMATTALER ZEITUNG

Online-Ausgabe

Limmattaler Zeitung
8953 Dietikon
058/ 200 53 71
www.limmattalerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'224'634

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

FC Reinach

Reinacher Rasenfeld muss dem WBZ-Neubau weichen

von Caspar Reimer — bz Basellandschaftliche Zeitung

21.5.2016 um 19:00 Uhr

Am «1. Rynacher Pfingstcup» vergangenes Wochenende wurde auf dem Platz, der in wenigen Jahren dem WBZ-Neubau weichen wird, noch Fussball gespielt.

Auf dem «Sportplatz Einschlag» soll der Neubau des Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte entstehen. Ein neuer Kunstrasen auf dem Fiechten-Areal soll diesen Verlust kompensieren.

Bis Ende 2019 soll das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) einen Neubau erhalten. Die Verantwortlichen präsentierten den Neubau als eine zeitgemässe «offene und transparente Umgebung, in der Menschen mit Behinderung möglichst normalisiert leben können.» So weit, so gut, wäre da nicht der vom FC Reinach rege genutzte «Sportplatz Einschlag» mit einem Natur- und einem Kunstrasenfeld. Denn das Naturrasenfeld wird dem WBZ-Neubau weichen müssen.

Schriftlicher Schlagabtausch

«WBZ Erweiterung – FC Reinach 1:0» titelte ein erboster Leserbriefschreiber prompt. Der ehemalige Reinacher Einwohnerrat Beat Böhlen beklagt, dass die Reduzierung der Spielfläche für den FC Reinach mit keinem Wort erwähnt, geschweige denn von Gemeinde- oder Bürgerrat thematisiert werde. Das verbliebene Kunstrasenfeld reiche für einen geordneten Spielbetrieb mit seinen 450 aktiven Fussballern sicher nicht aus. Auf dem Areal Fiechten sei zwar eine Sportzone in Planung, doch eine schnelle Realisierung dürfte wohl nicht infrage kommen. Die Gegenreaktion lies wiederum nicht lange auf sich warten: Peter Meier, Präsident der

Datum: 21.05.2016

LIMMATTALER ZEITUNG

Online-Ausgabe

Limmattaler Zeitung
8953 Dietikon
058/ 200 53 71
www.limmattalerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'224'634

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

Bürgergemeinde Reinach, dementiert die Vorwürfe deutlich: Der FC Reinach sei Partner bei der Planung der WBZ-Erweiterung. «Der Leserbriefschreiber rennt ungefragt offene Türen ein», so die Stellungnahme. Es sei bedauerlich, dass Beat Böhlen Mutmassungen und Unterstellungen einarbeite, um zu suggerieren, dass nur auf die Interessen des WBZ und der Politik geschaut werde. Man würde mit dem FC Reinach eine « konstruktive Zusammenarbeit pflegen», um eine Lösung zu finden, die auch für den FC zufriedenstellend sei.

Freude über neue Anlage

Und tatsächlich: Selbst Roland Ming, Präsident des FC Reinach, kann den Vorhaltungen des erbosten Leserbriefschreibers mehr als nur widersprechen: «Wir sind seit mehr als zwei Jahren in Gespräche mit der Bürgergemeinde, der Einwohnergemeinde und dem WBZ involviert.» Als Ersatz für das Naturrasenfeld im Einschlag soll im Areal Fiechten neben dem bestehenden Naturrasen ein Kunstrasenfeld erstellt werden. Geplant ist auf besagtem Areal ebenfalls ein Garderobengebäude mit Klubhaus im Obergeschoss, so Ming. Es werde genügend Platz einkalkuliert, dass auch noch das bestehende Kunstrasenfeld im Einschlag ins Fiechten verlagert werden könnte. Eine Zusammenlegung im Areal Fichten vereinfache die Kommunikationswege für Trainer und Funktionäre des FC stark. Roland Ming gibt sich gar euphorisch: «Die Zukunftsaussichten lassen den FC Reinach nach Höherem streben. Bald ist neben der Qualifikation unserer Trainer auch die Infrastruktur top. Reinach kann dann endlich stolz auf die Sportanlage sein.»

Thema im Einwohnerrat

Laut Gemeindepräsident Urs Hintermann wird das neue Kunstrasenfeld auf dem Fiechten-Areal im Jahr 2017 kommen. «Das Klubhaus mit Garderobe wird etwas später folgen», so Hintermann. Der Gemeinde sei von Anfang an klar gewesen, dass der FC Reinach durch den WBZ-Erweiterungsbau ins Fiechten-Areal zügeln muss. «An einer der nächsten Einwohnerratssitzungen wird weiter über das Thema beraten», sagt er.

Hat Ihnen dieser Artikel gefallen?

thumb-up JA thumb-down NEIN

Datum: 21.05.2016

OLTNER TAGBLATT

Online-Ausgabe

Oltner Tagblatt
4600 Olten
062 205 76 76
www.oltnertagblatt.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'224'634

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

FC Reinach

Reinacher Rasenfeld muss dem WBZ-Neubau weichen

von Caspar Reimer — bz Basellandschaftliche Zeitung

21.5.2016 um 19:00 Uhr

Am «1. Rynacher Pfingstcup» vergangenes Wochenende wurde auf dem Platz, der in wenigen Jahren dem WBZ-Neubau weichen wird, noch Fussball gespielt.

Auf dem «Sportplatz Einschlag» soll der Neubau des Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte entstehen. Ein neuer Kunstrasen auf dem Fiechten-Areal soll diesen Verlust kompensieren.

Bis Ende 2019 soll das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) einen Neubau erhalten. Die Verantwortlichen präsentierten den Neubau als eine zeitgemässe «offene und transparente Umgebung, in der Menschen mit Behinderung möglichst normalisiert leben können.» So weit, so gut, wäre da nicht der vom FC Reinach rege genutzte «Sportplatz Einschlag» mit einem Natur- und einem Kunstrasenfeld. Denn das Naturrasenfeld wird dem WBZ-Neubau weichen müssen.

Schriftlicher Schlagabtausch

«WBZ Erweiterung – FC Reinach 1:0» titelte ein erboster Leserbriefschreiber prompt. Der ehemalige Reinacher Einwohnerrat Beat Böhlen beklagt, dass die Reduzierung der Spielfläche für den FC Reinach mit keinem Wort erwähnt, geschweige denn von Gemeinde- oder Bürgerrat thematisiert werde. Das verbliebene Kunstrasenfeld reiche für einen geordneten Spielbetrieb mit seinen 450 aktiven Fussballern sicher nicht aus. Auf dem Areal Fiechten sei zwar eine Sportzone in Planung, doch eine schnelle Realisierung dürfte wohl nicht infrage kommen. Die Gegenreaktion lies wiederum nicht lange auf sich warten: Peter Meier, Präsident der

Datum: 21.05.2016

OLTNER TAGBLATT

Online-Ausgabe

Oltner Tagblatt
4600 Olten
062 205 76 76
www.oltnertagblatt.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'224'634

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

Bürgergemeinde Reinach, dementiert die Vorwürfe deutlich: Der FC Reinach sei Partner bei der Planung der WBZ-Erweiterung. «Der Leserbriefschreiber rennt ungefragt offene Türen ein», so die Stellungnahme. Es sei bedauerlich, dass Beat Böhlen Mutmassungen und Unterstellungen einarbeite, um zu suggerieren, dass nur auf die Interessen des WBZ und der Politik geschaut werde. Man würde mit dem FC Reinach eine « konstruktive Zusammenarbeit pflegen», um eine Lösung zu finden, die auch für den FC zufriedenstellend sei.

Freude über neue Anlage

Und tatsächlich: Selbst Roland Ming, Präsident des FC Reinach, kann den Vorhaltungen des erbosten Leserbriefschreibers mehr als nur widersprechen: «Wir sind seit mehr als zwei Jahren in Gespräche mit der Bürgergemeinde, der Einwohnergemeinde und dem WBZ involviert.» Als Ersatz für das Naturrasenfeld im Einschlag soll im Areal Fiechten neben dem bestehenden Naturrasen ein Kunstrasenfeld erstellt werden. Geplant ist auf besagtem Areal ebenfalls ein Garderobengebäude mit Klubhaus im Obergeschoss, so Ming. Es werde genügend Platz einkalkuliert, dass auch noch das bestehende Kunstrasenfeld im Einschlag ins Fiechten verlagert werden könnte. Eine Zusammenlegung im Areal Fichten vereinfache die Kommunikationswege für Trainer und Funktionäre des FC stark. Roland Ming gibt sich gar euphorisch: «Die Zukunftsaussichten lassen den FC Reinach nach Höherem streben. Bald ist neben der Qualifikation unserer Trainer auch die Infrastruktur top. Reinach kann dann endlich stolz auf die Sportanlage sein.»

Thema im Einwohnerrat

Laut Gemeindepräsident Urs Hintermann wird das neue Kunstrasenfeld auf dem Fiechten-Areal im Jahr 2017 kommen. «Das Klubhaus mit Garderobe wird etwas später folgen», so Hintermann. Der Gemeinde sei von Anfang an klar gewesen, dass der FC Reinach durch den WBZ-Erweiterungsbau ins Fiechten-Areal zügeln muss. «An einer der nächsten Einwohnerratssitzungen wird weiter über das Thema beraten», sagt er.

Hat Ihnen dieser Artikel gefallen?

thumb-up JA thumb-down NEIN

Datum: 20.05.2016

baublatt
fachzeitschrift für die schweizer baubranche

Baublatt
8803 Rüschlikon
044/ 724 77 77
www.baublatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'432
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494
Seite: 41
Fläche: 5'507 mm²

4153 Reinach BL
Neubau WBZ – Siegerprojekt steht fest!

Das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) in Reinach ist eine lebendige und lebhafte soziale Institution für Menschen mit Behinderung. Seit 1975 werden qualifizierte Arbeitsplätze und behindertengerechtes, selbstbestimmtes Wohnen angeboten. Entsprechend den Rahmenbedingungen respektive den Bedürfnissen der behinderten Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden entwickelt sich das WBZ stets weiter. Die Stiftung Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) Reinach beabsichtigt nun, einen Neubau zu realisieren. Das WBZ besteht heute aus einem 1997 eröffneten Gebäude und einem Altbau von 1975 auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Der Altbau soll nun durch ein modernes Gebäude ersetzt werden, das direkt mit dem Bau von 1997 verbunden ist. Alt und neu sollen zu einem Ensemble verschmelzen. Ein Projektwettbewerb im selektiven Verfahren wurde lanciert. Den Zuschlag hat die Arbeitsgemeinschaft Joos Mathys Schmid Schärer aus Zürich erhalten. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 40 Millionen Franken.

ARGUS Medienbeobachtung

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 61636944
Ausschnitt Seite: 1/1
Bericht Seite: 11/17

Datum: 19.05.2016

WOCHENBLATT
AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSECK UND DAS DORNECK

WBZ

Wochenblatt für Birseck u. Dorneck
4144 Arlesheim
061/ 706 20 22
www.wochenblatt.ch/wob/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 31'611
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494
Seite: 7
Fläche: 52'337 mm²

FC Reinach: «Wir sind seit mehr als zwei Jahren in Gespräche involviert»

Noch wird hier Fussball gespielt: Am «1. Rynacher Pfingstcup» spielten am Samstag und Montag Junioren-Mannschaften aus der ganzen Region – hier auf dem Platz, der in wenigen Jahren dem WBZ-Neubau weichen wird. FOTO: CASPAR REIMER

Durch den WBZ-Neubau verliert der FC Reinach ein Spielfeld. Doch das WBZ, die Politik und auch der FC Reinach versichern, an einer guten Lösung für alle zu arbeiten.

Caspar Reimer

Vor zwei Wochen berichtete das «Wochenblatt» über den Neubau, den das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) bis Ende 2019 erhalten soll. Die Verantwortlichen im WBZ präsentierten den Neubau als eine zeitgemässe «offene und transparente Umgebung, in der Menschen mit Behinderung möglichst normalisiert leben können.» Soweit alles gut, wäre da nicht der vom FC Reinach rege genutzte «Sportplatz Einschlag» mit einem Natur- und einem Kunstrasenfeld. Denn eben dieses Naturrasenfeld wird dem WBZ-Neubau weichen müssen.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 61637022
Ausschnitt Seite: 1/2
Bericht Seite: 12/17

Datum: 19.05.2016

WOCHENBLATT
AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSECK UND DAS DORNECK

WBZ

Wochenblatt für Birseck u. Dorneck
4144 Arlesheim
061/ 706 20 22
www.wochenblatt.ch/wob/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 31'611
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494
Seite: 7
Fläche: 52'337 mm²

Schriftlicher Schlagabtausch

«WBZ Erweiterung – FC Reinach 1 : 0» titelte ein erboster Leserbriefschreiber prompt. Der ehemalige Reinacher Einwohnerrat Beat Böhlen beklagt, dass die Reduzierung der Spielfläche für den FC Reinach mit keinem Wort erwähnt, geschweige denn von Gemeinde- oder Bürgerrat thematisiert werde. Das verbliebene Kunstrasenfeld reiche für einen geordneten Spielbetrieb mit seinen 450 aktiven Fussballern sicher nicht aus. Auf dem Areal Fiechten sei zwar eine Sportzone in Planung, doch eine schnelle Realisierung dürfte wohl nicht infrage kommen. Die Gegenreaktion lies wiederum nicht lange auf sich warten: Peter Meier, Präsident der Bürgergemeinde Reinach, dementiert die Vorwürfe deutlich: Der FC Reinach sei Partner bei der Planung der WBZ-Erweiterung. «Der Leserbriefschreiber rennt ungefragt offene Türen ein», so sie Stellungnahme. Es sei bedauerlich, dass Beat Böhlen Mutmassungen und Unterstellungen einarbeite, um zu suggerieren, dass nur für die Interessen des WBZ und der Politik geschaut werde. Man würde mit dem FC Reinach eine «konstruktive Zusammenarbeit pflegen», um eine Lösung zu finden, die auch für den FC zufriedenstellend sei (siehe auch Seite 8).

FC Reinach freut sich auf neue Anlage

Und tatsächlich: Selbst Roland Ming, Präsident des FC Reinach, kann den Vorhaltungen des erbosten Leserbriefschreibers mehr als nur widersprechen: «Wir sind seit mehr als zwei Jahren in Gespräche mit der Bürgergemeinde, der Einwohnergemeinde und dem WBZ involviert.» Als Ersatz für das Naturrasenfeld im Einschlag soll im Areal Fiechten neben dem bestehenden Naturrasen ein Kunstrasenfeld erstellt werden. Geplant ist auf besagtem Areal ebenfalls ein Garderobengebäude mit Clubhaus im Obergeschoss, so Ming. Es werde genügend Platz einkalkuliert, dass auch noch das bestehende Kunstrasenfeld im Einschlag ins Fiechten verlagert werden könnte. Eine Zusammenlegung im Areal Fichten vereinfache die Kommunikationswege für Trainer und Funktionäre des FC stark. Roland Ming gibt sich gar euphorisch: «Die Zukunftsaussichten lassen den FC Reinach nach Höherem streben. Bald ist neben der Qualifikation unserer Trainer auch die Infrastruktur top. Reinach kann dann endlich stolz auf die Sportanlage sein.»

Thema im Einwohnerrat

Laut Gemeindepräsident Urs Hintermann wird das neue Kunstrasenfeld auf dem Fiechtenareal im Jahr 2017 kommen. «Das Clubhaus mit Garderobe wird etwas später folgen», so Hintermann. Der Gemeinde sei von Anfang an klar gewesen, dass der FC Reinach durch den WBZ-Erweiterungsbau ins Fiechtenareal zügeln muss. «An einer der nächsten Einwohnerratssitzungen wird weiter über das Thema beraten.»

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Datum: 19.05.2016

WOCHENBLATT
AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSECK UND DAS DORNECK

Wochenblatt für Birseck u. Dorneck
4144 Arlesheim
061/ 706 20 22
www.wochenblatt.ch/wob/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 31'611
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494
Seite: 8
Fläche: 14'734 mm²

LESERBRIEF

FC Reinach ist Partner bei Planung der WBZ-Erweiterung

In einem Leserbrief vom 12. Mai reagiert der ehemalige Einwohnerrat Beat Böhlen auf einen «Wochenblatt»-Bericht über das Siegerprojekt zum Neubau des Wohn- und Bürozentrums für Körperbehinderte Reinach (WBZ). Dabei suggeriert er, dass der FC Reinach als grosser Verlierer dasteht und seine Anliegen nicht einmal thematisiert worden seien.

Grundsätzlich halten wir fest, dass bei diesem Projekt das WBZ, die Einwohner- und die Bürgergemeinde Reinach sowie der FC Reinach eine sehr gute, konstruktive Zusammenarbeit pflegen, verbunden mit den klaren Ziel, die unterschiedlichen Interessen der beteiligten Parteien möglichst optimal zu berücksichtigen. Ebenso wichtig ist, als Teil des Planungsprozesses, dass das WBZ, in Absprache mit den Partnern, ihr Siegerprojekt der breiten Öffentlichkeit vorstellte. Dazu gehört selbstverständlich, dass sich die Präsentation auf die bestehenden Bedürfnisse und Überlegungen des WBZ zur Realisation des Neubaues ihrer Gebäude beschränkte. In einem weiteren Schritt werden die Partner, entsprechend dem Planungsfortschritt, das Themenspektrum öffnen und inhaltlich vertiefen. Dieses Vorgehen sollte dem Autor als ehemaligem Einwohnerrat durchaus bekannt sein.

Unschwer kann Beat Böhlen aus diesen Zeilen herauslesen, dass er ungefragt offene Türen einrennt. Bedauerlich ist einzig, dass er in seinem Text Mutmassungen und Unterstellungen einarbeitet, um zu suggerieren, dass nur für die Interessen des WBZ, der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde geschaut werde. Beat Böhlen ignoriert, dass beim laufenden Planungsprozess noch sehr viel im Fluss ist; ganz im Interesse einer möglichst optimalen Lösung für alle Beteiligten. Sobald diese in ihren Details genügend erhärtet sein wird, werden wir die Öffentlichkeit gerne informieren.

In Abstimmung mit dem Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ), dem FC Reinach, der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde Reinach: Peter Meier, Präsident Bürgergemeinde Reinach

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 61637023
Ausschnitt Seite: 1/1
Bericht Seite: 14/17

Datum: 19.05.2016

WOCHENBLATT
für das Birseck und Dorneck

Online-Ausgabe

Wochenblatt Birseck/Dorneck
4144 Arlesheim
061/ 706 20 22
www.wochenblatt.ch/wob/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

WBZ

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

19.05.2016

FC Reinach: «Wir sind seit mehr als zwei Jahren in Gespräche involviert»

Noch wird hier Fussball gespielt: Am «1. Rynacher Pfingstcup» spielten am Samstag und Montag Junioren-Mannschaften aus der ganzen Region – hier auf dem Platz, der in wenigen Jahren dem WBZ-Neubau weichen wird. Foto: Caspar Reimer

Durch den WBZ-Neubau verliert der FC Reinach ein Spielfeld. Doch das WBZ, die Politik und auch der FC Reinach versichern, an einer guten Lösung für alle zu arbeiten.

Caspar Reimer

Vor zwei Wochen berichtete das «Wochenblatt» über den Neubau, den das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) bis Ende 2019 erhalten soll. Die Verantwortlichen im WBZ präsentierten den Neubau als eine zeitgemässe «offene und transparente Umgebung, in der Menschen mit Behinderung möglichst normalisiert leben können.» Soweit alles gut, wäre da nicht der vom FC Reinach rege genutzte «Sportplatz Einschlag» mit einem Natur- und einem Kunstrasenfeld. Denn eben dieses Naturrasenfeld wird dem WBZ-Neubau weichen müssen.

Schriftlicher Schlagabtausch

«WBZ Erweiterung – FC Reinach 1 : 0» titelte ein erboster Leserbriefschreiber prompt. Der ehemalige Reinacher Einwohnerrat Beat Böhlen beklagt, dass die Reduzierung der Spielfläche für den FC Reinach mit keinem Wort erwähnt, geschweige denn von Gemeinde- oder Bürgerrat thematisiert werde. Das verbliebene Kunstrasenfeld reiche für einen geordneten Spielbetrieb mit seinen 450 aktiven Fussballern sicher nicht aus. Auf dem Areal Fiechten sei zwar eine Sportzone in Planung, doch eine schnelle Realisierung dürfte wohl nicht

Datum: 19.05.2016

WOCHENBLATT
für das Birseck und Dorneck

Online-Ausgabe

Wochenblatt Birseck/Dorneck
4144 Arlesheim
061/ 706 20 22
www.wochenblatt.ch/wob/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

infrage kommen. Die Gegenreaktion lies wiederum nicht lange auf sich warten: Peter Meier, Präsident der Bürgergemeinde Reinach, dementiert die Vorwürfe deutlich: Der FC Reinach sei Partner bei der Planung der WBZ-Erweiterung. «Der Leserbriefschreiber rennt ungefragt offene Türen ein», so sie Stellungnahme. Es sei bedauerlich, dass Beat Böhlen Mutmassungen und Unterstellungen einarbeite, um zu suggerieren, dass nur für die Interessen des WBZ und der Politik geschaut werde. Man würde mit dem FC Reinach eine « konstruktive Zusammenarbeit pflegen», um eine Lösung zu finden, die auch für den FC zufriedenstellend sei (siehe auch Seite 8).

FC Reinach freut sich auf neue Anlage

Und tatsächlich: Selbst Roland Ming, Präsident des FC Reinach, kann den Vorhaltungen des erbosten Leserbriefschreibers mehr als nur widersprechen: «Wir sind seit mehr als zwei Jahren in Gespräche mit der Bürgergemeinde, der Einwohnergemeinde und dem WBZ involviert.» Als Ersatz für das Naturrasenfeld im Einschlag soll im Areal Fiechten neben dem bestehenden Naturrasen ein Kunstrasenfeld erstellt werden. Geplant ist auf besagtem Areal ebenfalls ein Garderobengebäude mit Clubhaus im Obergeschoss, so Ming. Es werde genügend Platz einkalkuliert, dass auch noch das bestehende Kunstrasenfeld im Einschlag ins Fiechten verlagert werden könnte. Eine Zusammenlegung im Areal Fichten vereinfache die Kommunikationswege für Trainer und Funktionäre des FC stark. Roland Ming gibt sich gar euphorisch: «Die Zukunftsaussichten lassen den FC Reinach nach Höherem streben. Bald ist neben der Qualifikation unserer Trainer auch die Infrastruktur top. Reinach kann dann endlich stolz auf die Sportanlage sein.»

Thema im Einwohnerrat

Laut Gemeindepräsident Urs Hintermann wird das neue Kunstrasenfeld auf dem Fiechtenareal im Jahr 2017 kommen. «Das Clubhaus mit Garderobe wird etwas später folgen», so Hintermann. Der Gemeinde sei von Anfang an klar gewesen, dass der FC Reinach durch den WBZ-Erweiterungsbau ins Fiechtenareal zügeln muss. «An einer der nächsten Einwohnerratssitzungen wird weiter über das Thema beraten.»

Datum: 12.05.2016

WOCHENBLATT
AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSECK UND DAS DORNECK

WBZ

Wochenblatt für Birseck u. Dorneck
4144 Arlesheim
061/ 706 20 22
www.wochenblatt.ch/wob/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 31'611
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494
Seite: 11
Fläche: 12'516 mm²

LESERBRIEF

WBZ-Erweiterung vs. FC Reinach 1:0

Interessiert habe ich von dem Neubau/Erweiterung des WBZ in Reinach gelesen und das Projekt im WBZ bestaunt. Sofort habe ich bemerkt, dass das der Bürgergemeinde gehörende Land, auf dem der FC Reinach mit seinen 450 Aktiven Fussball spielt, mit der Bebauung auf ein Spielfeld reduziert wird.

Das verbleibende, schon wieder in die Jahre gekommene, stark genutzte Kunstrasenfeld reicht für einen geordneten Spielbetrieb sicher nicht mehr. Natürlich, es gibt ja noch das Fiechtenareal, dort spricht man schon mehr als 30 Jahre von einer Sportzone!

Eine schnelle, «grosszügige» Realisierung inkl. Clubhaus dürfte kaum in Frage kommen, weil dort nicht einmal alles benötigte Land der Gemeinde gehört.

An die Einsprachen der anliegenden Bewohner bis zur Projektierung/Realisierung durch die Gemeinde darf gar nicht gedacht werden. Sicher wurde der FC Reinach vom WBZ thematisiert, die Lösung für das Weiterbestehen muss jedoch durch den Bürgerrat und die Gemeinde erarbeitet werden. Dass nicht ein Satz bei der Vorstellung des WBZ-Projektes noch in der «Wochenblatt»-Berichterstattung über die Wegnahme eines Spielfeldes erwähnt wurde, ist bedenklich. Ich bin gespannt, wann der mehrheitlich sozial eingestellte Gemeinderat über die Kommunikationsabteilung informiert. Vom Bürgerrat erhoffe ich mir schon vor der Abstimmung über den Landverkauf eine gute Lösung (erarbeitet mit der Gemeinde oder besser mit Privaten) für den FC Reinach und Information der Bürger.

Beat Böhlen

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 61636970
Ausschnitt Seite: 1/1
Bericht Seite: 17/17